



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

2. März 2018

Einsatzbericht BF-WI

Sportboot im Schiersteiner Hafen gesunken (Update)

Um ca. 9:45 Uhr wurde die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden durch die Wasserschutzpolizei in Kenntnis gesetzt, dass im Schiersteiner Hafen ein ca. neun Meter langes Boot gesunken sei. Da zu diesem Zeitpunkt nicht klar war, ob sich eventuell noch Personen in dem Boot befinden, entsendete die Leitstelle umfangreiche Kräfte der Feuerwehr Wiesbaden.

Neben dem Einsatzleiter der Feuerwache 2 wurde auch das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache 2 und der Gerätewagen Wasserrettung mit Tauchern an die Einsatzstelle beordert. Außerdem wurden zwei Mehrzweckboote und das Feuerlöschboot, welches u.a. von der Freiwilligen Feuerwehr Schierstein besetzt wurde, in Marsch gesetzt und die Ortgruppen der DLRG Wiesbaden alarmiert.

An der Einsatzstelle zeigte sich, dass ein an einem Steiger befestigtes Sportboot gesunken war. Um zu überprüfen, ob sich noch Personen auf dem Boot befinden, wurden Taucher der Feuerwehr Wiesbaden im Inneren des Bootes eingesetzt. Glücklicherweise konnte keine Person gefunden werden.

Da das versunkene Boot auch Betriebsstoffe verlor, wurde ein Abrollbehälter mit Gefahrgutausrüstung sowie Bindemittel und Ölschlängel nachalarmiert. Hierbei wurde die Feuerwehr Wiesbaden auch von der Werkfeuerwehr InfraServ Höchst unterstützt.

Mit Hilfe der Ölschlängel wurde der Bereich des Bootes umschlossen und das Öl mit Hilfe von Öbindemittel aufgenommen. Mit einem speziellen Hebekissen der DLRG wurde das Boot außerdem gegen weiteres Absinken gesichert und später mit Hilfe eines Bergeschiffes des Wasser- und Schifffahrtsamtes gehoben. Parallel dazu wurde das Wasser mit Hilfe von Tauchpumpen aus dem Bootskörper entfernt.

Während der Einsatzmaßnahmen wurde die Feuerwache 2 durch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kostheim besetzt. Alle Maßnahmen konnten gegen 14:30 Uhr beendet werden.